



Team K  
Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen  
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An den Präsidenten  
des Südtiroler Landtages  
Dr. Josef Noggler

IM HAUSE

## **ANFRAGE ZUR AKTUELLEN FRAGESTUNDE**

### **INSTITUT FÜR DEN SOZIALEN WOHNBAU - VERTRAG „FREIE MITARBEITER“**

In den vergangenen Jahren wurden mit Mietern von Sozialwohnungen des Institutes für sozialen Wohnbau Verträge unter dem Namen „Freie Mitarbeiter“ abgeschlossen. Diese Mieter fungieren meistens als Hausmeister und/oder als Gärtner, die die Grünanlagen im Bereich der Wohnanlagen des Sozialen Wohnbauinstitutes betreuen und pflegen. So gibt es einen Mieter der Wohnanlage in Brixen, O.v.Guggenbergstra.25/B/6, der seit Jahrzehnten einen Vertrag als freier Mitarbeiter hat und zur vollen Zufriedenheit der Mieter als Hausmeister und Gärtner den Außenbereich (Pflege und Reinigung der Grünanlage und damit zusammenhängenden Aufgaben) und hausinterne Aufgaben in der Wohnanlage bei geringer Pauschalentlohnung erledigt. Der Vertrag läuft mit Ende des Jahres 2020 aus und soll ohne Begründung des Wohnbauinstitutes nicht mehr verlängert werden.

Dies vorweg,

### **richten wir folgende Frage an die Südtiroler Landesregierung**

1. Wie viele Verträge hat das Wohnbauinstitut mit Mietern als freie Mitarbeiter auf Landesebene abgeschlossen? Gedenkt das Institut diese Verträge weiter zu verlängern? Wenn nein, welche Gründe gibt es, diese nicht mehr abzuschließen?
2. Warum wird der Vertrag mit dem Mieter in der Wohnanlage O.v.Guggenberg in Brixen nicht mehr erneuert, nachdem dieser in der Vergangenheit ohne Anstand verlängert wurde? Entspricht dies der Tatsache? Gibt es Beweggründe, die Vertragsverlängerung nicht mehr zu erneuern?
3. Gibt es rechtliche Vorgaben, solche Verträge nicht mehr abzuschließen?
4. Wie rechtfertigt das Wohnbauinstitut die Mehrkosten, die durch externe Auftragsvergabe an Unternehmen entstehen? Wie kann sie die Qualität der erbrachten Leistungen kontrollieren?

Bozen, 26. Oktober 2020

Der Landtagsabgeordnete

Franz Ploner